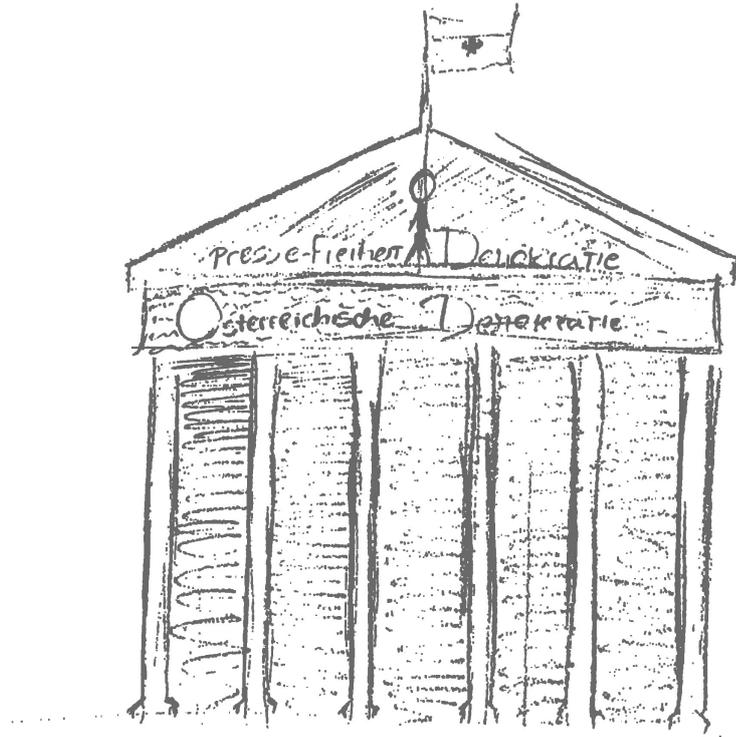


Medien & Demokratie?

Aufgaben, Chancen und Verantwortung

Medien in einer Demokratie

Viktor (14), Ronya (14), Krishna (16), Luna (14), Ilhan (14),
David (14) und Sami (14)



Heutzutage spielen unabhängige Medien eine wichtige und erforderliche Rolle in unserer Gemeinschaft und in einer Demokratie.

Medien sind Zeitungen, Radio, Internet oder Fernsehen. Sie übermitteln uns Bürger:innen die Informationen, die wir brauchen, um eine eigene Meinung zu finden. Medien informieren die Bürger:innen über Politik, Gesetze und wichtige Ereignisse, damit sie gute Entscheidungen treffen können, z. B. bei Wahlen. Medien überprüfen, ob Politiker:innen und andere mächtige Personen ehrlich und verantwortungsvoll arbeiten, und Medien decken Fehler oder Korruption auf. Eine Vielfalt an unterschiedlichen Medien bietet Platz für unter-



schiedliche Ansichten, damit alle ihre Meinungen sagen können und Meinungen auch gehört werden. Ebenfalls werden in den Medien politische Ereignisse diskutiert und politische Parteien können Werbung machen. Zu den Funktionen der Medien gehören die Informationsfunktion, die Meinungsbildungsfunktion und die Kontrollfunktion. Sie tragen auch zur Bildung, Meinungsfreiheit, Integration und Unterhaltung bei. Diese Aufträge werden durch verschiedene Gesetze festgelegt, z. B. das ORF-Gesetz. Meinungsfreiheit bedeutet, dass alle Menschen ein Recht haben, ihre Meinung frei und öffentlich mit anderen teilen zu können. Ohne dafür diskriminiert oder runtergemacht zu werden. Meinungsfreiheit hilft dabei, dass Menschen sich nicht fürchten müssen, wenn sie ihre eigene Meinung vertreten, da Meinungsfreiheit ein Grundrecht ist. Es ist wichtig, dass Meinungsfreiheit auch Grenzen durch Regeln und Gesetze hat, so ist es z. B. gesetzlich nicht erlaubt,

zu beleidigen oder falsche Informationen, die jemandem Schaden zufügen, zu veröffentlichen. Die Entscheidung über diese Gesetze liegt bei den 183 Abgeordneten im Nationalrat, die von der Bevölkerung gewählt wurden, um eben solche Regeln und Gesetze zu beschließen. Medien helfen und schützen unsere Demokratie, indem sie Machtmissbrauch aufdecken und uns daran erinnern, dass wir alle die gleichen Rechte haben. Die Berichterstattung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, die bestimmen, welche Themen (und auch wie diese) dargestellt werden. Medien können auch zensiert werden. Zensur umfasst eine Kontrolle von Informationen, um die Verbreitung unerwünschter Inhalte gezielt zu kontrollieren. Wenn aber Gesetze gebrochen werden (z. B. durch Beleidigungen oder Diskriminierung) und deswegen die Inhalte beschränkt werden, dann ist das keine Zensur. Zensur ist in einer Demokratie wie Österreich verboten.



Demokratie und Fake News

Juan (15), Luis (14), Nadira (14), Lea (14), David und Makarii (15)

Warum sind Fake News gefährlich?

Aus Medien kriegt man Infos, daraus bildet man sich eine Meinung, dann trifft man Entscheidungen und das hat natürlich Auswirkungen. Wenn man schlecht informiert ist, dann kann man keine guten Entscheidungen treffen. Das kann so weit gehen, wie zum Beispiel, als Trump gesagt hat, dass Desinfektionsmittel zu trinken oder zu spritzen gegen Corona helfen würden. So glauben das die Leute und trinken dieses Mittel und könnten dann schwer verletzt sein. Andererseits führen „gute“ Infos dazu, dass wir „gute“ Entscheidungen treffen können.



Wenn man schlecht informiert ist, dann kann man keine guten Entscheidungen treffen.

Nutze vertrauenswürdige Quellen!



Worauf muss man achten?

Wenn wir die Nachrichten aus vertrauenswürdigen Quellen beziehen, ist es wahrscheinlicher, dass es sich bei den Nachrichten auch um vertrauenswürdige Nachrichten handelt. Informationen sollten immer sachlich und neutral sein! Wenn eine Information starke Gefühle auslöst, wie Wut oder Hass, dann weiß man, dass man vorsichtig sein sollte. Es ist dann vielleicht nicht die beste Information, um sich eine Meinung zu bilden. Weil man keine guten Entscheidungen treffen kann, wenn man wütend, traurig oder hasserfüllt ist.

Was hat das mit Demokratie zu tun?

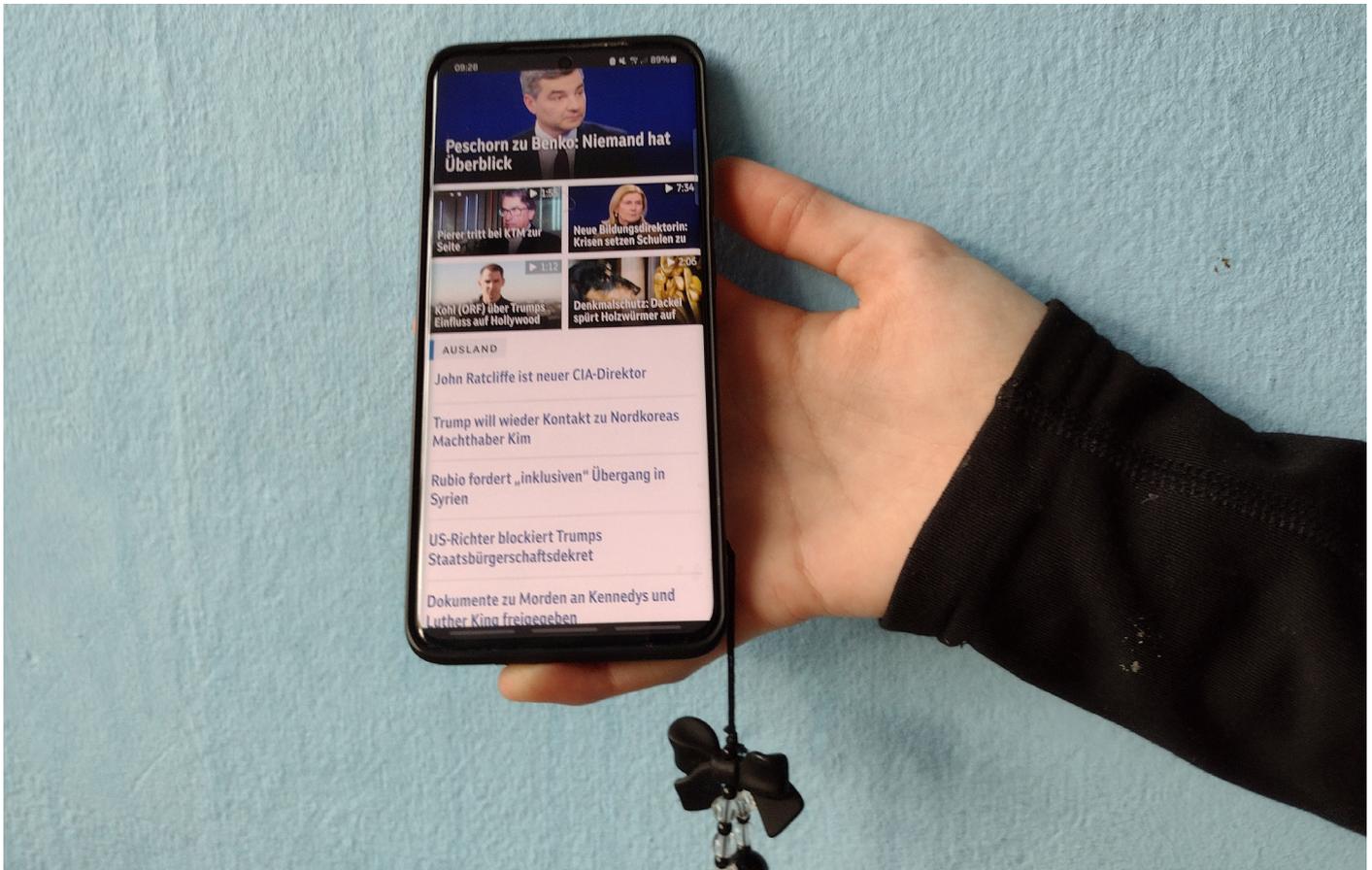
Wenn man zu viele Fake News bekommt, denkt man, dass sie wahr sind und man bildet sich dann eine Meinung daraus. Fake News manipulieren Leute, die sich dann eine Meinung bilden, die keinen Sinn macht und gefährlich werden kann. Vor allem in einer Demokratie sollten die Leute gut informiert sein, um gute Entscheidungen bei einer Wahl treffen zu können und damit dann faire Gesetze gemacht werden können.

Wenn eine Meinung einer anderen Person schadet, dann ist das keine gute Meinung!



Jugendliche Sicht aufs Internet

Yuliia (15), Maria (16), Berfin (14), Sana (17), Lucas (15) und Abu (14)



Jugendliche Sicht aufs Internet ... und unsere Rolle im Internet.

Uns ist das Internet wichtig, für die Kommunikation mit anderen Menschen und Informationen und Nachrichten über die Welt, was so gerade passiert und für soziale Kontakte. Themen, die man in Medien findet: Berichte über bestimmte Länder, wo vielleicht unsere Verwandten sind, wo vielleicht Kriege sind oder über das Land, wo wir gerade sind (Wetter und Klima). Und man kann auch neue Sachen über das Internet lernen, zum Beispiel programmieren. Man kann viel im Internet lernen. Man kann

Was uns noch interessiert

Online Spiele: weil das ein Hobby ist. Ich recherchiere über Patchnotes (was geändert wird in Spielen). Das sind auch Informationen, die für mich wichtig sind. Diese sind schwerer zu finden, und da muss man auch immer schauen.

durch das Internet Geld verdienen und auch arbeiten, man kann vom Internet leben, als Content Creator. Es gibt viele Arten von Content. Von Unterhaltung bis Informationen, alles. Es ist für uns wichtig, gut informiert zu sein, damit wir

wissen, auf welchem Stand unsere Verwandten sind oder wie der Krieg in Syrien läuft. Dafür brauchen wir die Nachrichten, weil sonst wissen wir nichts davon und damit wir im Allgemeinen unterrichtet sind, was rund um uns passiert. Wir wollen den Zustand der Welt wissen. Weil wir uns viele Sorgen um die ganze Welt machen, da viel passiert. Auch für uns ist die Zukunft schwierig, z. B. wenn es kein Öl mehr gibt. Wir wissen auch nicht, wie es damit weitergeht.

Umgang mit dem Internet

Man sollte im Internet nicht rassistisch und beleidigend sein. Wir finden, für den Schutz der Kinder sollten die Eltern das Handy kontrollieren, bis sie in einem gewissen Alter sind.

Die Zukunft des Internets

Wir wünschen uns:

- ♦ kinderfreundlich, damit es für alle zugänglich und gut ist!
- ♦ weniger Hass und Rassismus (Auf Tiktok gibt es viel Hass gegen Ausländer. Das ist kein fairer Umgang, aber jede:r hat die gleichen Rechte.)
- ♦ dass man das Internet in Kategorien aufteilt: für Unterhaltung, Lernen, Recherchieren - besser aufgeteilt und besser durchsehbar. Weil es auch viele Webseiten gibt, die man gerne finden würde, die cool sind, die man nicht gefunden hätte, wenn man extra nicht gesucht hätte. Das kann man kürzer machen und besser machen, weil es schwer ist, zu recherchieren.

Manche Kinder wissen auch nicht, was gut oder schlecht für sie ist, sie haben noch keine Ahnung von den Ausmaßen. Sie sollten darüber aufgeklärt werden.

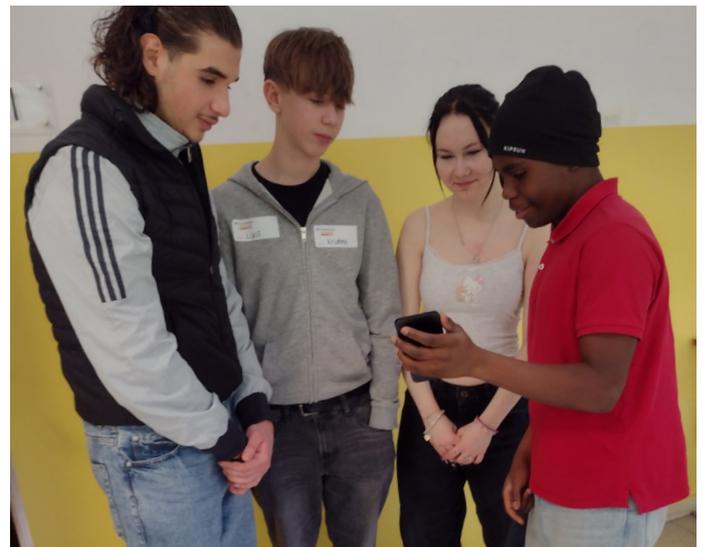
Welche Probleme kann es im Internet geben?

Probleme gibt es mit Rassismus, Beleidigungen, ungewollten Nudes (Nacktbilder), Hass-Ausdrücken, Menschenhandel, ... Wir denken, das Internet sollte strenger kontrolliert werden, um Leute, die so was machen, vom Internet auszuschließen. Wir finden es nicht gut, dass jemand anonym im Internet seine Meinung sagen kann. Weil man dann sagen kann, was man will, ohne dass jemand weiß, wer man ist. Man könnte dadurch seine Identität fälschen und auf einer anderen Ebene schlimme Dinge damit tun.

Was wir gut finden

Wir finden es gut, wenn jede:r mitreden kann: Jede Person kann die eigene Meinung sagen, ohne dass sie gemobbt oder kritisiert wird.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

5Ü1, BORG Anton-Krieger-Gasse 25
1230 Wien

